tRAGWERK.
Verein für Chancengleichheit

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T
2021/2022

KONTAKT

Tragwerk e.V.
Siegesstr. 3
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141 13 31 823
www.tragwerk-lb.de
info@tragwerk-lb.de

tRAGWERK.
Verein für Chancengleichheit

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort 3
1. Café L‘ink im Landkreis - Sachsenheim 4
2. Café L’ink im Beck’schen Palais und auf dem Marktplatz in Ludwigsburg und im Mehrgenerationenhaus in Grünbühl-Sonnenberg 6
3. Frühstück inklusiv im Beck‘schen Palais 7
4. Tragwerk - Veranstaltungen 8
4.1 Das Café mobil von 46plus Down Syndrom e.V. macht halt 8
4.2 Trotz allem Dankbar - unsere Mitmach-Waben Aktion 10
4.3 Das inklusive Wimmelbuch - eine Kooperation mit hallo Ludwigsburg 12
5. Sprachkurs 13
6. Sprechcafé 15
7. Upcycling Atelier 17
8. Der Regenbogenbrunch 18
9. Netzwerk Inklusion im Landkreis 20
9.1 Lange Nacht der Inklusion 20
9.2 Scala TV - „Inklusiv - das online Magazin“ 22
9.3 Inklusionskonferenz 23
9.3.1 Inklusionskonferenz 2021 - Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien - Wo stehen wir und was sind künftige Herausforderungen? 23
9.3.2 Inklusionskonferenz 2022 - Inklusion im Sport 23
9.4 Europäischer Protesttag, 8. Mai 2022 auf der Bärenwiese 25
9.5 Marktplatzfest, 25. Juni 2022 25
9.6 Weihnachtsmarkt, Sozialstand 30. November 2022 26
II. Tragwerk e.V. sagt DANKE 27

I. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

welch turbulente Zeiten liegen, während Sie unseren Bericht lesen, hinter uns.

Wir haben im Verein weiterentwickelt, neue Ziele definiert und unsere Projekte intensiviert und vorwärtsgebracht. Ein Stillstand gab es zu keiner Zeit. Wir haben stets die Menschen mit all ihren Bedürfnissen im Blick gehabt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen,

Ihr Team aus dem tRAGWERK e.V.

Geschäftsstelle

Tragwerk e.V.
Siegesstr. 3
71636 Ludwigsburg

Kontakt

Telefonnummer: 07141 - 133 18 23
Email: info@tragwerk-lb.de
Internet: www.tragwerk-lb.de

Bürozeiten

Di.: 09:30 - 11:30 Uhr
Do.: 13:00 - 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Claudia Hladik.

Zusätzliche Telefonsprechstunde:
Montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9:00 - 11:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Silke Rapp

Spendenkonto

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE05 6045 0050 0030 0926 55
BIC SOLADES1LBG

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Vertretungsberechtigter Vorstand

Aylin Aydogdu, Christina Bechmann, Cassandra Finley, Mandy Pierer, Silke Rapp

Registriergericht: Amtsgericht Stuttgart, Registriernummer: VR 202084

1. Café L‘ink im Landkreis - Sachsenheim

Nach langer und intensiver Vorbereitung konnten wir am 07. November 2022 unser Café L‘ink in Sachsenheim offiziell eröffnen. Darauf sind wir sehr stolz.
Begonnen hatten wir im September 2022 mit Schüler:innen der Kirbachschule Hohenhaslach. Hier befindet sich eine Außenklassse des SBBZ, Schule Am Gröninger Weg in Bietigheim. Die jungen Menschen haben alle eine Behinderung. So begannen wir unsere Arbeit und uns räumlich zu orientieren. Kontakt und Fußweg zur Bäckerei üben, Tische eindecken, Küche inspizieren und technische Küchengeräte kennenlernen.
Dann kamen die ersten Gäste des Pflegeheims und wir konnten mit den Schüler:innen das erste Mal üben, wie bedient wird, wie spreche ich Gäste an und was muss ich im Service alles beachten. Im Haus Sonnenfeld in Sachsenheim der Ev. Altenheimat bekommen wir volle Unterstützung. Eine wunderbare Kooperation im Haus ist entstanden, die zunehmend nach außen strahlt. Kooperationen mit Bäckereien, Schulen und darüber hinaus laufen gut an.

Zur Eröffnung am 07. November 2022 kamen mehr als 60 Gäste. Menschen aus dem Haus im Sonnenfeld, ihre Angehörige sowie Neugierige aus der Nachbarschaft. Herr Bürgermeister Albrich und unser Sozialdezernent Herr Pfrommer haben uns in Sachsenheim mit freundlichen Worten, willkommen geheißen. Christiane Hähne brachte dafür einen extra Café L‘ink Song mit.

Zur Eröffnung vom Café L´ink im Pflegeheim Sonnenfeld in Sachsenheim am 07. Nov. 2022
„Oh, Café L´ink“ (nach der Melodie von „Aux Champs-Elysées“), 1.+4. Strophe

1. Heut´ sitzen wir im Café L´ink
und alle jetzt so glücklich sind,
es hat geklappt nach langer Zeit:
es ist soweit! „Juhuuu!“
Das Personal strahlt um die Wett´,
die Gäste, die sind auch sehr nett
und alle hier, die heute sind im Café L´ink.
Refrain:
Oh, Café L´ink -------, oh Café L´ink----------!
Im Sonnenfeld in Sachsenheim,
da ist es gut beisammen sein,
es ist so gut beisammen sein, im Café L´ink.
da, da, da, da .... (2x)

4. Ich wünsche uns für alle Zeit,
dass es weiter so schön bleibt,
weil dies der Ort für ALLE ist,
ganz „inklusiv“!
GEMEINSAM ist das Zauberwort,
egal was auch in Zukunft wird,
wenn wir nur gut zusammenstehen
kann alles gehen!

Wir sagen der Software AG herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Ebenso danken wir allen anderen, die unser inklusives Café so tatkräftig unterstützen.

2. Café L'ink im Beck'schen Palais und auf dem Marktplatz in Ludwigsburg und im Mehrgenerationenhaus in Grünbühl-Sonnenberg

Auch in den Jahren 2021 und 2022 waren unsere drei bestehenden Café L'ink Standorte in Ludwigsburg ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

In allen Cafés haben wir viele Gäste und unsere bewährten inklusive Teams. Unsere Arbeit läuft in allen Standorten zur großen Zufriedenheit Aller. Neben leckerem Kaffee und Kuchen wird gespielt, gebastelt und kleineren Vorträgen zugehört. Wir konnten Harfen lauschen und uns in Märchen hineinträumen.

Die Cafés sind immer sehr gut besucht, alle Tische gefüllt und ein fröhliches Stimmengeschwirr erfüllt alle Räume. Neben unseren zahlreichen Stammgästen besuchen uns immer auch Gäste zufällig. Sie haben von uns in der Zeitung gelesen oder von netten Menschen gehört, wie freundlich und zugewandt es bei uns zugeht.

Wir sind im stetigen Fluss mit den Bedürfnissen unserer Gäste und versuchen diese in alle Überlegungen mit einzubinden, ganz im Sinne der Teilhabe.

Und wir sagen DANKE an unsere Kooperationspartnern aus den Theo-Lorch-Werkstätten und dem Insel e.V.

Café L'ink Team tRAGWERK e.V. mit Clown Kampino

3. Frühstück inklusiv im Beck'schen Palais

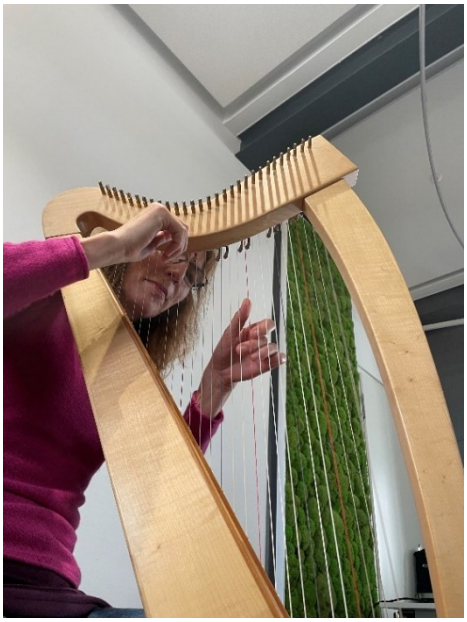
Dank der 1-jährigen Förderung über das Sozialministerium konnten wir im Jahr 2022 unser Café L´ink - Frühstück inklusiv im Beck'schen Palais, öffnen.

Unser inklusives Team wurde hier durch einen Mitarbeiter vom psychosozialen Netzwerk, bereichert. Er ist gelernter Koch und hat unsere Gäste mit kleinen Köstlichkeiten wie Müsli, überbackenen Broten, Pfannkuchen und vielen anderen Leckereien, jeden Donnerstag überrascht.

Unsere Gäste sind im Schwerpunkt Menschen mit Armutserfahrung. Sie kommen aus der Stadt und dem Landkreis Ludwigsburg. Wir konnten niederschwellige Gespräche anbieten, weitervermitteln und Unterstützung anbieten.

Dem großen Bedürfnis der Gäste nach einer kleinen Auszeit, kamen wir gerne nach. Vor Weihnachten haben wir den Harfenklängen gelauscht und uns mit Xenia Busam in Märchen geträumt. Das Clownsduo hat uns für ein paar Momente zum Lachen gebracht und die Gäste ihr Sorgen vergessen lassen.

Alle Rückmeldungen zu unseren Programmpunkten waren sehr positiv. Das gemeinsame Lauschen von Märchen, das Lachen in der Runde sowie den stimmungsvollen Harfen zu lauschen, setzte bei allen Gästen positive Energie frei.



4. Tragwerk - Veranstaltungen

4.1 Das Café mobil von 46plus Down Syndrom e.V. macht halt

Am 09. April 2022 war es soweit. Das Espressomobil von 46plus e.V. hat gemeinsam mit uns einen Halt auf dem Marktplatz Ludwigsburg eingelegt.

Es war ein Samstag mit Wind, Schnee und Sonne. Die Begeisterung und die Leidenschaft der Baristas machten dieses typische Aprilwetter nichts aus und so hatten wir zahlreiche Gäste. Diese wollten leckeren Kaffee trinken und natürlich wissen, wer wir alle sind. Sogar Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Henke machte Halt am Stand.

Diese wichtige Öffentlichkeitsarbeit, um niederschwellig Inklusion zu leben, wollen wir in 2023 natürlich wiederholen.

4.2 Trotz allem Dankbar - unsere Mitmach-Waben Aktion

Wir haben eine Mitmachaktion für alle gestartet.

In den Wochen der unterschiedlichen Lockdown-Phasen haben wir, ganz in unserem Auftrag, Menschen bewegt.

Denn: Waben tragen sich gegenseitig, sind stabil und halten zusammen. Genau das, was gerade zählt! Unsere Tragwerk-Waben sollen voller Hoffnung, Liebe und Spaß gefüllt sein. Damit möchten wir in dieser Herausfordernden Zeit Zusammenhalt symbolisieren und Freude verbreiten.

Die Waben wurden unter dem Thema: „Trotz allem Dankbar" gestaltet.

- Wofür sind Sie momentan dankbar?
- Was bereitet Ihnen in dieser Zeit Freude?

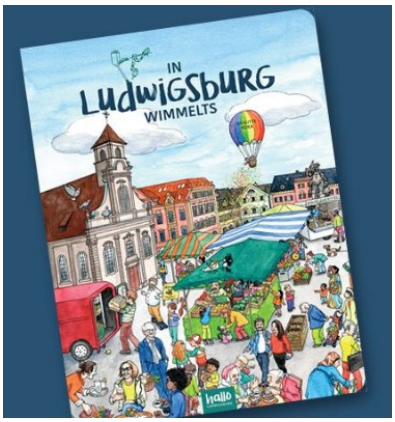
Dem Aufruf: „Werden Sie kreativ und malen Sie auf die Wabe, wofür Sie dankbar sind. Die gestaltete Wabe können Sie uns entweder per Post schicken oder in den Briefkasten werfen" folgten sehr vielen Menschen und Organisationen.

Die Aktion wurde in ganz Ludwigsburg verbreitet. Die einzelnen Stadtteile machten bei der Aktion mit und präsentieren die schönen gestalteten Waben!

Eine Werkstatt der Berufsschule hörte von unserem Aufruf und gestaltete für unseren Garten im Lebenszentrum riesige Waben für Insekten. Bis heute herrscht auch darin, reges Treiben.

4.3 Das inklusive Wimmelbuch - eine Kooperation mit hallo Ludwigsburg

Neben allen genannten Themen haben wir mit den Macher:innen des Stadtmagazins @hallo-Ludwigsburg an ihrem inklusiven Wimmelbuch gearbeitet. Dieses erschien im September 2021 und wurde in 30 Läden im Landkreis überaus erfolgreich verkauft. Die 2. Auflage von „In Ludwigsburg wimmelts" erschien ab 14.02.2022 im Handel.



Die Vielfalt „In Ludwigsburg wimmelts" ist auf allen Seiten sichtbar und ermöglicht so allen Menschen sich zu finden.

Im September 2021 waren die beiden Frauen, Tabea Lerch und Deborah Schulze, dann auch zu Gast im „INKLUSIV - das online Magazin" und berichteten über die Idee und die Umsetzung ihres Buches.

5. Sprachkurs

Im November 2022 startete erstmals der Deutsch-Sprachkurs für Frauen mit Migrationshintergrund - ein Projekt von Tragwerk e.V. Jeden Montag von 9:30 bis 12:00 Uhr findet der Kurs in dem Unterrichtsraum der Flüchtlingsunterkunft in Ludwigsburg-Eglosheim in der Fröbelstraße 1/2 statt. Geleitet wird der Kurs von zwei Erwachsenenbildnerinnen. Alle Sprachniveaus von A1 bis C2 sind willkommen. Bei Bedarf ist eine Kinderbetreuung vor Ort. In dem Kurs werden alle 4 Lernbereiche abgedeckt – Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben. Gelernt wird nicht nach Lehrbuch, sondern Wünsche der Teilnehmenden und aktuelle Themen werden didaktisch und methodisch aufgearbeitet und an die einzelnen Sprachniveaus angepasst.

Zunächst besuchten uns im November 5 Teilnehmer:innen aus dem Sprechcafé. Durch die Verteilung von Flyern und die positive Anpreisung der Teilnehmenden bei Bekannten wuchs die Anzahl der Lernenden bis zum Ende 2022 auf 10.

Folgende Themen wurden bisher besprochen:

- Öffentliche Verkehrsmittel, Lautsprecherdurchsagen am Bahnhof
- Reisen, Regionales zum Thema Schwarzwald
- Aktuelle Nachrichten zur Energiepreisbremse
- zusammengesetzte Wörter
- Grammatik → 4 Fälle, Satzbau, bestimmte Artikel

Gelernt werden kann am besten, wenn die Teilnehmenden Spaß haben und dabei alle Sinne angesprochen werden. Aus diesem Grund beginnen die Einheiten spielerisch mit „Suchsel", Sprachrätseln oder mehreren Runden „Galgenraten" passend zum Thema oder als Wiederholung. Nach der Warm-up-Phase geht es meist in einen neuen Themenkomplex. Durch den Einsatz von Bildern, Moderationskarten und Tafelbildern wird der Wortschatz gesammelt und kategorisiert und durch authentische Videos und Hörbeispiele, Kapla-Steine oder Spiele angewendet und gefestigt. Gearbeitet wird je nach Methode im Plenum, in Einzel- oder Gruppenarbeit.

Besonders wertvoll wird das gemeinsame Miteinander im Sprachkurs erachtet. Es herrscht eine angenehme und freundschaftliche Lernatmosphäre. Alle unterstützen und motivieren einander beim Lernen, denn letztendlich haben alle das gleiche Ziel: Besser Deutsch zu sprechen und zu verstehen. Viele der Teilnehmenden haben wenige Möglichkeiten im privaten Deutsch zu sprechen und dieser Sprachkurs ist neben dem Sprechcafé eine wundervolle Chance, die eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern. Bei den Lernenden, die von Anfang an dabei sind, konnten die Kursleiterinnen bereits eine erhebliche Verbesserung der mündlichen Sprache erkennen.

Im Jahr 2023 ist geplant, den Sprachkurs nach Bedarf in zwei Gruppen aufzuteilen, um den unterschiedlichen Sprachniveaus noch gerechter zu werden.

Wir sagen ganz herzlichen Dank an den Gemeinderat und der Stadt Ludwigsburg.

Abb. 1: Gemeinsame Erarbeitung von Regeln für die Verwendung der bestimmten Artikel und das Finden von weiteren Beispielen

Abb. 2: Anwendung und Festigung der Artikelzuordnung in Gruppenarbeit

6. Sprechcafé

Das Sprechcafé ist ein Projekt des Tragwerk e.V., welches sich an Frauen mit Migrationshintergrund richtet. Das Ziel des Sprechcafés ist es, Frauen aus verschiedenen Nationen und Kulturen eine Möglichkeit zu geben Deutsch zu sprechen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern sowie neue Menschen kennenzulernen. In einer entspannten Atmosphäre bei einer Tasse Tee oder Kaffee wird über aktuelle gesellschaftliche sowie über private Themen gesprochen. Bei jedem Treffen wird thematisch auf die Wünsche der Teilnehmerinnen eingegangen und es wird beispielsweise über die Familie, Hobbies, das alltägliche Leben oder das deutsche Schulsystem oder Behördensystem gesprochen. Das Sprechcafé wird von zwei Erwachsenenbildnerinnen geleitet und das Lernen der Sprache durch didaktisch-methodische Konzepte unterstützt.

Das Sprechcafé findet seit April 2022 jeden Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft in der Fröbelstraße 1/2 in Ludwigsburg-Eglosheim statt. Das Angebot nehmen Frauen unterschiedlicher Nationalitäten und mit unterschiedlichem Sprachniveau in Anspruch. Das heißt, die Teilnehmerinnen, die das Sprechcafé besuchen, sind teilweise Frauen mit fast keinen Deutschkenntnissen (Niveau A1) aber auch Frauen mit bereits fortgeschrittenem Niveau (C2).

Die Mehrsprachigkeit und die Vielfältigkeit der Gruppe werden thematisch eingebunden. Die verschiedenen Sprachniveaus der Teilnehmerinnen im Sprechcafé werden als Vorteil gesehen. Frauen, die beispielsweise die gleiche Muttersprache, aber ein unterschiedliches Sprachniveau haben, übernehmen häufig die Rolle der Übersetzerin bzw. Unterstützerin, um anderen Frauen den Wortschatz in ihrer Muttersprache zu erklären.

Die ersten Wochen fand das Sprechcafé in einer noch kleineren Runde mit 5-6 Frauen statt. Durch die Netzwerkarbeit, Verteilung von Flyer, Mundpropaganda oder auch Werbung in Zeitschriften ist es gelungen nach und nach mehr Frauen für das Angebot zu gewinnen. Am Ende des Jahres 2022 wurde das Sprechcafé regelmäßig von 10-12 Frauen besucht. Frauen, die das Angebot in Anspruch nehmen, sind entweder Bewohnerinnen der Unterkunft oder Bewohnerinnen der Stadt Ludwigsburg.

Nach acht Monaten kann gesagt werden, dass es gelungen ist, im Sprechcafé eine vertrauensvolle, fast familiäre Atmosphäre zu schaffen. Die Teilnehmerinnen betonen regelmäßig, dass dieses Angebot zusammen mit dem Deutschkurs am Montag für sie die einzige Möglichkeit sei mit der deutschen Sprache in Kontakt zu kommen und Deutsch zu sprechen. Die warme Atmosphäre und das Vertrauen in die beiden Projektleiterinnen sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen auch viel aus ihren Privatleben berichten, über Sorgen und Probleme sprechen, sich untereinander austauschen und auch oft Themen für Diskussionen vorschlagen, an denen sie interessiert sind. Dadurch entstehen wertvolle Gespräche, in denen sich die Frauen zuhören und auch versuchen sich gegenseitig zu unterstützen. Es werden alle Themen in deutscher Sprache diskutiert, dadurch wird auch neuer Wortschatz aus dem alltäglichen Leben gelernt.

Gelegentlich kommt es auch zu Situationen, in denen die eine oder andere Frau über ihre Sorgen bzw. Probleme nicht in der Gruppe sprechen möchte und das Einzelgespräch bei einer der Projektleiterinnen sucht. Oft geht es um das Thema Familie, Sorgen um Kinder oder auch um die Unterstützung bei den Behördengängen. Dies zeigt auch, dass das Sprechcafé nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern auch der Gemeinschaft und des Vertrauens.

Für die Zukunft wird geplant mit den Teilnehmerinnen gelegentlich Ausflüge in die Umgebung von Ludwigsburg zu machen, um die Gruppe zu stärken, Spaß zu haben, Alltagssituationen zu schaffen und ihnen das Leben in Deutschland näher zu bringen bzw. durch alltägliche Situationen ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

7. Upcycling Atelier

Das Projekt richtet sich an Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte. Zielgruppen waren junge Mütter, geflüchtete Frauen, erwerbslose Frauen, Studierende, sowie Seniorinnen und alle anderen interessierten Frauen. Parallel dazu wurde eine Kinderbetreuung angeboten.

Die Treffen haben in den Gemeinschaftsräumen für Geflüchtete in Eglosheim stattgefunden. Der Austausch und die Vernetzung wurden durch gemeinsame Kreativität gefördert. Grundlage unserer kreativen Techniken war die nachhaltige Nutzung von endlichen Ressourcen. Vor diesem Hintergrund war das Motto „Upcycling". Dabei wurden Abfallprodukte weiterverarbeitet und zu wieder Nutzbarem aufgewertet.
Jede Teilnehmerin konnte hier entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrem Ursprungsland einbringen. Die dazu benötigten Techniken wurden im Rahmen des Projekts vermittelt. Zum einen haben die Teilnehmerinnen selbst ihr Wissen und Können weitergegeben, zum anderen wurden Techniken durch die Projektleitung und ehrenamtliche Mitarbeiter vermittelt.

So entstanden 2021 Tischsets und Vasen aus selbst hergestelltem Textilgarn, Körbe und Behälter aus Zeitungsröllchen, Schlüsselanhänger und Wand-Deko. Verwendete Werkstoffe waren verschiedene Stoffreste, Altpapier, Altkleidung, Altglas und Wollreste. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mussten wir das Angebot weiterhin teilweise einschränken. Deshalb entstand aus den digitalisierten Upcycling-Anleitungen - die wir bereits Ende 2020 erstellt haben, eine gebundene Ausgabe mit 52 Seiten. Die Anleitungen wurden unter anderem an Lerher:innen verteilt und werden zum Verkauf angeboten.

Die Akquise der Teilnehmerinnen erfolgte über verschiedene Kanäle. Über die enge Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsbeauftragten der Stadt Ludwigsburg haben wir viele neue Teilnehmerinnen dazu gewinnen können. Viele Teilnehmerinnen fanden aufgrund von Empfehlungen vom Ludwigsburger Online-Stadtmagazin "Hallo

Ludwigsburg" den Weg zu uns. Aber auch über unsere eigenen Sozial-Media-Kanäle wie Instagram und Facebook. Des Weiteren ist auch der persönliche Kontakt an unseren Ständen, sowie die Weiterempfehlung der Teilnehmerinnen selbst eine wichtige Akquiseform für uns.

Insgesamt haben 2021 ca. 10 Frauen im Alter zwischen 30-75 Jahren teilgenommen.

Wir durften unsere Produkte auf verschiedenen Märkten präsentieren und verkaufen. Bei zwei Märkten organisiert vom Markt 8, beim Hobby-Markt organisiert von der Stadt Ludwigsburg im Kulturzentrum und auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt. Für eine Kooperation mit der August- Hermann-Werner Schule Markgröningen (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungseinrichtung) erweiterten wir unsere Zielgruppe und realisierten ein inklusives Upcycling-Atelier in den Räumlichkeiten des Markt8. Die Schülerinnen inkl. der Leitung und Betreuerinnen besuchten unser Upcycling-Atelier blockweise und setzten in diesem Zuge ausgewählte 2 Themen um.

2022 entstanden Vasen, Geldbeutel, Handy und- Einkaufstaschen, Schürzen, Stirnbänder und Loops. Armbänder, Windlichter und Weihnachtsdeko. Verwendete Werkstoffe waren verschiedene Stoffreste, Altpapier, Altkleidung, Altglas, Tetrapak, recyceltes Makramee-Garn.

2022 haben insgesamt ca. 22 Frauen im Alter zwischen 14 - 75 Jahren vor Ort.

8. Der Regenbogenbrunch

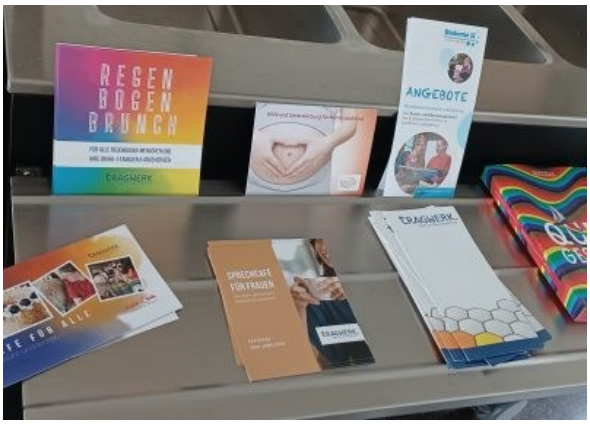
Einmal im Monat, jeden letzten Samstag, findet in den Räumlichkeiten des Psychosozialen Netzwerks (PSN) in Ludwigsburg der Regenbogenbrunch statt. Seit Oktober 2022 können Menschen, die sich selbst zur LSBTQI+ Gemeinschaft zählen und ihre Familien, sowie Angehörigen das Angebot wahrnehmen und sich treffen um sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen, zu vernetzen und vor allem gemeinsam zu brunchen und somit Vielfalt wirklich zu leben.

Das Projekt entstand aus einem Mangel an konkreten regelmäßigen Treffpunkten und Veranstaltungen für Regenbogenmenschen (interne Bezeichnung für alle Personen, die sich der LSBTQI+ Gemeinschaft zugehörig fühlen) auf einem Festival an dem Tragwerk e.V. im Sommer 2021 mit einem Sozialstand vertreten war. Initiiert über Gespräche mit Foodsharing Ludwigsburg e.V., welche inzwischen nicht nur Kooperationspartner für dieses Angebot geworden sind, sondern auch regelmäßig selbst an den Treffen teilnehmen, sowie mit ihrem Beitrag dafür sorgen, dass weniger Lebensmittel verschwendet werden. Da die meisten Teilnehmenden ihr eigenes Besteck und Geschirr mitbringen, wird auch die Entstehung von Abfällen größtenteils vermieden.

Schon während dem ersten Regenbogenbrunch wurde eine Gruppe auf der Kommunikationsplattform „Signal" gegründet, wo viele der Teilnehmenden auch außerhalb der monatlichen Treffen aktiv miteinander schreiben und über Veranstaltungen in der Nähe berichten oder dazu einladen. Auch die Anmeldungen der Teilnehmenden, die das Angebot bereits kennen, läuft inzwischen über diesen Kanal.

Im Jahr 2022 hat der Regenbogenbrunch ab Oktober dreimal stattgefunden. Die teilnehmenden Personen sind in jedem Alter, von heranwachsend, über bereits im Ruhestand. Laut eigener Aussage fühlen sich die Teilnehmenden sehr wohl, das liegt an der Diversität jedes einzelnen und der damit verbundenen Akzeptanz jedes Anwesenden, der entspannten und guten Stimmung während dem Brunch, der Familienfreundlichkeit und Angeboten, wie der Kinderspielecke mit Tischkicker, sowie den barrierefreien Zugängen zu den Räumlichkeiten und Toiletten.

Am 31.12.2022 hat ein „offener Brunch für alle" stattgefunden mit zahlreichen Teilnehmenden und ihren Angehörigen, die das Angebot bereits genutzt hatten, aber auch mit Bewohner:innen des PSN. Über Kennenlern-Runden hinaus, konnte auch im Rahmen des Brunchs die Ausstellung „Was ihr nicht seht" von Dominik Lucha besichtigt werden, des Weiteren wurde der Regenbogenbrunch im November 2022 im Gedenken an die Opfer von homofeindlicher und transfeindlicher Gewalt ausgerichtet, Anlass hierfür war der Angriff und die gezielte Tötung von fünf Regenbogenmenschen in einem Nachtclub in den USA. Für das Jahr 2023 sind bereits zahlreiche Programmpunkte in Planung, unter anderem ein Kino und Brunch mit anschließender Diskussionsrunde. Das Projekt wird finanziert von der Bürgerstiftung Ludwigsburg und privaten Spenden und unterstützt von Foodsharing Ludwigsburg e.V. Die Räumlichkeiten des PSN dürfen für dieses Angebot kostenlos genutzt werden.



9. Netzwerk Inklusion im Landkreis

Das vom tRAGWERK e.V. in 2010 initiierte Netzwerk Inklusion im Landkreis mit inzwischen mehr als 30 beteiligten Organisationen ist eine weitere wichtige Säule.

Im regelmäßigen Austausch und gemeinsamen Treffen wurden weitere wichtige Schritte für die Inklusion auf den Weg gebracht. Je nach Pandemie-Situation ausschließlich online oder hybrid.

Seit der Pandemie sind unsere Treffen und Besprechungen immer hybrid. Das ermöglicht allen einen schnellen und niederschwelligen Zugang. Alle entscheiden selbst, ob sie vor Ort oder zugeschaltet teilnehmen möchten.

Wir hatten tolle Gäste in unserem Format Scala TV - „Inklusiv - das online Magazin" und können hoffentlich in 2022 wieder alle wichtigen Signale vor Ort, im direkten Austausch mit den Menschen, stattfinden lassen.

9.1 Lange Nacht der Inklusion

Lange Nacht der Inklusion am 24.04.2021 online

Am 24.04.2021 hat das Netzwerk Inklusion im Landkreis Ludwigsburg die 3. Lange Nacht der Inklusion veranstaltet, online gesendet über das Format Scala TV des Scala Ludwigsburg.

Leider konnten wir auch in diesem Jahr keine Veranstaltung unter „normalen" Umständen durchführen, wie wir natürlich erhofft hatten, weswegen wir nach vielen optimistischen Planungen doch erneut auf eine Online-Veranstaltung umgestiegen sind.

Wir haben mit tatkräftiger Unterstützung von verschiedenen Dolmetscher:innen (Schrift, Deutsche Gebärdensprache, Einfache Sprache sowie Voicen) einen Abend auf die Beine gestellt, der bestmöglichst für alle zugänglich sein sollte, einen Abend, der auf unterhaltsame Art über inklusive Themen informiert, sensibilisiert und aufgeklärt hat und wunderbar facettenreich war.

Gemeinsam mit unterschiedlichsten Beteiligten, Organisationen, Künstler:innen und Musiker:innen wurde in Gesprächen, Videoeinspielern und Live-Performances gezeigt, dass Inklusion die gleichberechtigte Teilhabe aller am gesellschaftlichen und kulturellen Leben bedeutet, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlechts(Identifikation), Religion und körperlichem oder psychischem Assistenzbedarf der einzelnen Person.

Am 24.04.2021 waren mit Beiträgen dabei:

Dr. Matthias Knecht, Ludwigsburger OBM und Schirmherr der Langen Nacht; Dietmar Allgaier, Landrat des Landkreis Ludwigsburg; die Trommelgruppe Sound of Gambia; Claudia Lychacz und Dr. Eckart Bohn, die neue sowie der ehemalige kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung; Theater Inklusiv e.V.; Aktive einer im Vorfeld durchgeführten Regenbogenkreideaktion in der Stadt LB;

das HarVeeh-Orchester der Gemeinschaftsschule Ludwigsburg Innenstadt und der Schule am Favoritenpark; Jürgen Dusel, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung; das Altentanztheater ZARTBITTER (Tanz- und Theaterwerkstatt LB) mit Tänzer und Choreograph Pascal Sangl; die Paralympic-Sportlerin Anja Wicker; INSEL e.V.; Hülya Marquardt; Tragwerk e.V.; das Upcycling Atelier des Tragwerk e.V.; der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten BW e.V.; die Pantomime JOMI; Vanessa Krieg, Lehrerin für Deutsche Gebärdensprache; EINFACH SINGEN mit Unterstützung von Kyra Gabriel, die das Gesungene in Gebärdensprache übersetzt hat; Philine Pastenaci vom Regenbogenhaus Stuttgart; die britische Gitarristin und Sängerin Beth Munroe; Danielle Gehr vom Projekt „Barrierefrei zum Regenbogen" des Weissenburg e.V. Stuttgart; Athina Lange und Jeffrey Döring mit einem Vortrag über Gebärdensprachtheater; Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker e.V.; Theo-Lorch-Werkstätten gGmbH LB; Wohnungslosenhilfe LB gGmbH; Psychosoziales Netzwerk gGmbH LB; Laurenz Theinert, Licht- und Videokünstler, im Zusammenspiel mit dem Organisten Klaus Weber.

Moderiert wurde der Abend von Florian Sitzmann.

Die gesamte Lange Nacht der Inklusion 2021 sowie Langfassungen der Interviews und des Ausstellungsrundgangs werden zeitnah zum Nach- und Wiederschauen online abrufbar sein, unter folgenden Links:

ScalaTV auf YouTube:

https://www.youtube.com/channel/UCntTaMV16Vn3HlZtd5YY48g

ScalaTV auf scala.live:

https://www.scala.live/tv/

9.2 Scala TV - „Inklusiv - das online Magazin"

Das Scala und das Netzwerk Inklusion im Landkreis Ludwigsburg kommen weiterhin der Wichtigkeit und Notwendigkeit nach, inklusiven Themen eine Plattform zu geben - live übertragen von der Scala-Bühne, online abrufbar auf www.scala.live.

Seit dem 05.05.2020 ist der Dienstag, der inklusive Tag im Format Scala TV. Daran haben wir auch im Jahr 2021 festgehalten.

Wir haben wieder tolle Gäste auf die Scala-Bühne gebracht. An allen Terminen gab es spannende Beiträge und neue Informationen. Dabei konnte sich live zugeschaltet werden und/oder im Nachklapp die Sendung über die Homepage des Scala angeschaut werden.

Unsere Moderatorin Mandy Pierer vom tRAGWERK e.V., interviewte die geladenen Gäste und konnte Spannendes und Amüsantes entlocken.

Wir hatten unter anderem, die Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker, die Karlshöhe, die Inklusionsmanagerin des MTV Stuttgart, den Influencer Herrn Luk Bornhak und die TEB Selbsthilfe e.V, zu Gast.

Scala TV auf scala.live: https://www.scala.live/tv/

Unsere Sendungen werden auch im Nachgang von vielen Menschen erreicht. Die Klicks auf YouTube bestätigen unsere wichtige Arbeit in diesem Format, auch in 2022.

9.3 Inklusionskonferenz

9.3.1 Inklusionskonferenz 2021 - Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien - Wo stehen wir und was sind künftige Herausforderungen?

Herr Sozialdezernent Pfrommer eröffnete den Abend im Scala, im Scala und hybrid. Er wies darauf hin, dass gerade in Zeiten einer Pandemie Familien mit behinderten Kindern in besonderem Maß betroffen sind. Herr Pfrommer stellte fest, dass Inklusion in der Mitte der Gesellschaft angekommen sei. Durch das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz ist Inklusion die Leitlinie für die Kinder- und Jugendhilfe. Rund 90 Teilnehmer:innen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Der Fokus der Veranstaltung lag auf die Lebensbereiche Schule, Freizeit und die Gesamtsituation der Familien.

Den Abend begann Frau Birte Müller, Kinderbuchautorin und Mutter von Willi. Sie beschrieb amüsant und ernst ihren Alltag unter dem Motto: Inklusion ist schön, macht aber viel Arbeit.

Weitere Gäste für gute Beispiele im Landkreis und darüber hinaus waren:

Frau Ulrike Schiller, Schulleiterin der Grundschule Pattonville, Herr Peter Hömseder, Lehrer der musikalischen Klasse in Steinheim sowie Herr Horst Tögel, Begründer der Brenz Band. Ebenfalls berichteten Frau Judith Heintze, Frau Heike Betzler und Frau Christina Jungwitz vom Mädchenspektakel und ihren inklusiven Erfahrungen. Auch Herr Patrik Burtchen und Frau Franziska Marquardt beschrieben den Weg zur inklusiven Jugendarbeit in der Stadt Ludwigsburg. Frau Barbara Finkbeiner aus Esslingen berichtete von ihren Erfahrungen.

Die Gesprächsrunde mit Herr Thomas Zitterbart, Lebenshilfe, Frau Claudia Lychacz, Landkreis, Frau Petra Nicklas, Gemeinsam e.V und Frau Julia Merz, Stadt Schramberg, rundeten den Abend ab. Alle waren sich einig: Inklusion muss gemacht werden, auch wenn nicht immer alles gleich perfekt läuft.

9.3.2 Inklusionskonferenz 2022 - Inklusion im Sport

Am 18. Oktober 2022 konnte die 7. Inklusionskonferenz im Hybridformat im Scala stattfinden.

Herr Landrat Allgaier eröffnete die Konferenz und begrüßte die rund 100 Teilnehmenden, online wie auch vor Ort im Scala.

Begonnen hatte den Abend Herr Christian Riethmüller, Präsidiumsmitglied und Aufsichtsrat beim VFB Stuttgart. Er berichtete zugeschaltet, wie der VFB versucht Inklusion in allen Bereichen zu leben. Als größter Sportverein in Baden-Württemberg, sieht er sich in einer Vorreiterrolle. „Wenn nicht wir es tun, wer dann?"

Herr Niko Kappel, Athlet, Goldmedaillengewinner und Inklusionsbeauftragter des Deutschen Leichtathletikverbandes, nahm in seinem Inputvortrag alle Gäste humorvoll in die Welt des Sports mit. Er stellte fest das „wahre Größe nicht in cm gemessen wird, außer beim Kugelstoßen." Gemeinsames trainieren verbindet und macht viel mehr Spaß.

Herr Gereon Müller, Vorstand beim 46PLUS Down-Syndrom in Stuttgart und stolzer Vater, möchte mit seinem Verein anderen Menschen Mut machen. Das inklusive Fußballcamp von Salamander Kornwestheim und PFIFF vom VFB Stuttgart stellt eine Bereicherung für alle dar.

In der Gesprächsrunde „Inklusion im Sport - Was tut sich aus Sicht der Sportverbände?" trafen sich Herr Martin Metz, Frau Tatjana und Herr Martin Raible sowie Herr Alexander Fangmann und stellten gemeinsam fest, dass es selbstverständlich sein muss, gemeinsam Sport zu treiben.

Anschließend berichtete Frau Sandra Mossbauer über das neue Projekt „#ungehindertRIESIG". Die Akzeptanz und Toleranz solle damit gefördert werden. Vielfalt und Abbau von Barrieren stehen im Fokus.

Der 1. Tanzclub Ludwigsburg bereicherte die Konferenz mit einem musikalischen Augen- und Ohrenschmaus.

Inhalt der zweiten Gesprächsrunde, in der die Herren Holger Albrich, Matthias Müller, Jean-Claude Marek sowie Frau Mandy Pierer saßen, war die kommunale Ebene, die sich selbstverständlich für inklusive Sportangebote öffnen und andere Vereine motivieren muss.

Frau Claudia Lychacz, kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, war mehr als beeindruckt von der Veranstaltung. Alle gehören dazu und Sport macht Spaß.

Die Veranstaltung hat bei allen Beteiligten noch lange nachgewirkt und wurde von allen Menschen als sehr ansprechend aufgenommen. Aktuell finden die ersten Treffen für die nächste Konferenz in 2023 statt. Es bleibt, wie immer, spannend.

Bild zum Artikel aus der STZ vom 20.10.2022

9.4 Europäischer Protesttag, 8. Mai 2022 auf der Bärenwiese

Endlich war es wieder soweit:

Am Sonntag, 08. Mai 2022, Muttertag, hatten wir einen gemeinsamen Stand auf der Bärenwiese.
Der Ort und der Tag waren sehr bewusst gewählt um möglichst viele Menschen anzusprechen.
Tempo machen für Inklusion - barrierefrei zum Ziel - wir erstellten einen kleinen Fragebogen zu barrierefreien Orten in Ludwigsburg. Es gab für alle Besucher:innen unseres Standes kostenloses Material von Aktion Mensch und als Highlight konnten wir Karten für das Riesenrad verlosen.

Unsere gemeinsame Aktion war ein absoluter Erfolg. Viele Menschen waren bei bestem Muttertagswetter unterwegs und so konnten wir auf unsere Themen aufmerksam machen. Unser Standort, zwischen Bärenwiese und Eingang Blühendes Barock, erwies sich als großartig.

9.5 Marktplatzfest, 25. Juni 2022

Nach langer Pause, konnte das Fest der Feste in Ludwigsburg wieder stattfinden. Und wir waren, wie immer, mittendrin. Dieses Mal wurde das Fest einmal gedreht und so hatten wir unseren Infotisch, Kinderschminken und eine Fotobox, vor der Bäckerei Lutz.

Der Platz erwies sich als toll, da die Menschen direkt auf uns zu kamen. Über das Kinderschminken kamen wir mit vielen Menschen ins Gespräch. Die Fotobox mitsamt Verkleidungen und unserem Inklusionshut machten allen Generationen Spaß und wir konnten gemeinsam über alle Themen des Netzwerkes ins Gespräch kommen.

9.6 Weihnachtsmarkt, Sozialstand 30. November 2022

Auch der Weihnachtsmarkt in Ludwigsburg konnte endlich wieder stattfinden.

Am 30. November 2022 haben wir am Sozialstand vegane Waffeln gebacken, Kinderpunsch und Glühwein verkauft. Wir kamen mit allen Altersgruppen ins Gespräch und konnten auch hier viele Informationen hinaustragen.

Herr Pfrommer hatte freundlicherweise eine Schicht am Stand übernommen und dadurch seine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht.

Und wir konnten etwas über 1.000 Euro einnehmen. Dieser Betrag wird für Werbemaßnahmen für die Lange Nacht der Inklusion 2023 eingesetzt.

II. Tragwerk e.V. sagt DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung der letzten beiden Jahre.

Bäckerei Clement

Bäckerei Luckscheiter

Bäckerei Lutz

Bäckerei Rechkemmer

Bürgerstiftung Ludwigsburg

Ferry-Porsche-Stiftung

Foodsharing Ludwigsburg e.V.

FWD-Hausbau- und Grundstücks GmbH

Kreissparkasse Ludwigsburg - Stiftung „Jugendförderung, Arbeit und Soziales"

Kuchenglück Löchgau

Landkreis Ludwigsburg

Lions Club Ludwigsburg-Favorite

Lions Club Ludwigsburg-Monrepos

LKZ Spendenaktion „Helferherz"

Rotary Club Bietigheim-Vaihingen

Rotary Club Ludwigsburg

Ruprecht- Stiftung

Scala Ludwigsburg

Software AG Stiftung

Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement Soziales und Wohnen

Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden NIS

Winkels Getränke Logistik GmbH (alwa)

Wohnungsbau Ludwigsburg

Gabriele und Stephan Wolf

Wüstenrot-Stiftung

Unser Dank gilt natürlich ebenfalls allen Mitgliedern, privaten SpenderInnen und allen Ehrenamtlichen!